

Klangerzeugung und Stimmung

- Saitenschwingung wird über Steg auf Resonanzboden übertragen
- Schallabstrahlung durch Resonanzboden
- Flügeldeckel dient der Schallausrichtung zum Publikum
- hohe Klänge haben nur wenige Teiltöne
- je härter Hammer, desto mehr Teiltöne: hellerer klang
- keine stark ausgeprägten Formanten
- Stimmung durch Schwebungskontrolle, Oktaven gespreizt

- tiefe Saiten sind mit Kupfer umspinnen, um Länge zu sparen
- 1 bis 3 Saiten pro Taste/Ton: über 200 Saiten
- Stege des Metallrahmens sind unterschiedlich je nach Fabrikat und Modell
- ab g3 keine Dämpfer

